

Hat Karl Fraiss an der Spitze des SPÖ-Landtagsklubs abgelöst: Gertraud Jahn.



Schwarzl

Das große ÖSTERREICH-Interview mit der neuen Klubobfrau der SPÖ im Landtag

„Wir sind eine Mitmach-Partei“

Mit Gertraud Jahn (54) steht erstmals eine Frau dem SPÖ-Landtagsklub vor. In ÖSTERREICH spricht sie über ihre Ziele.

ÖSTERREICH: Sie übernehmen den Klub in einer schwierigen Phase der SPÖ. Was ist der Reiz?

GERTRAUD JAHN: Ich sehe das Schwierige nicht. Wir haben einiges nach der Wahl-niederlage aufzuarbeiten gehabt, sind aber auf einem guten Weg. Wir haben wichtige Beschlüsse gefasst, jetzt geht es in die Umsetzung.

ÖSTERREICH: Was sind die wesentlichen Punkte?

JAHN: Wir haben uns inhaltlich und organisatorisch positioniert. Wichtig ist uns, dass sich die Men-

schen am demokratischen Leben wieder mehr beteiligen, wir sind eine Mitmach-Partei.

ÖSTERREICH: Sie wollen für „Politik, die Zuversicht gibt“, „sozialen Fortschritt“ stehen. Schlagwort-Politik?

JAHN: Die Menschen spüren Existenzangst. Der Finanzkapitalismus macht die

Menschen kaputt. Dazu die konservative Politik des Einsparens und Kürzens. Ich bin überzeugt: Wir können es nur schaffen, wenn Geld in die Realwirtschaft gelegt wird. Es ist genug da, das fließt aber in die Finanzwirtschaft. Dieses Geld

kann man nur holen, wo es ist: bei den Superreichen.

ÖSTERREICH: Sie sind auch das OÖ-Gesicht für humanere Asylpolitik, die FPÖ zieht mit ihrer Gegenposition ständig Wähler von der SPÖ ab. Was läuft schief?

JAHN: Die FPÖ setzt gerade auf Unsicherheit. Davon müssen wir wegkommen. Das können wir nur, wenn sie wieder mehr Geld in der Tasche haben. Geregelt

Zuwanderung schafft auch Wohlstand. Es würden ganze Branchen zusammenbrechen, wenn wir keine ausländischen Arbeitskräfte hätten. An der Krise sind

nicht die Migranten schuld, sondern die Spekulanten.

ÖSTERREICH: Wie ist Ihr Führungsstil – Klubzwang oder freie Entscheidung?

JAHN: Ich hatte nie das Gefühl, dass ich nicht mitstimmen könnte. Aber es gibt teils sehr umfassende Diskussionen, bis man eine gemeinsame Meinung hat.

ÖSTERREICH: Ihre Botschaft am Landesparteitag?

JAHN: Ich bin stolz, dass es für die SPÖ eine Selbstverständlichkeit ist, dass Frauen in Führungspositionen kommen. Die zweite ist die des sozialen Fortschritt: Es gibt nur den Weg einer gerechteren Verteilung.

ÖSTERREICH: Wer wird der nächste SPOÖ-Chef?

JAHN: Kein Kommentar.

„Geregelte Zuwanderung schafft auch Wohlstand.“

„Geld kann man nur holen, wo es ist: bei den Superreichen.“

Jahn zur Millionärssteuer